



Ze in the Clouds - Oportet 475 - jazz-fun.de - Magazin für Jazz Musik

Ze in the Clouds - Oportet 475

ZE IN THE CLOUDS



OPORTET 475

Ze in the Clouds - Oportet 475

Ze in the Clouds
Oportet 475

Erscheinungstermin: 06.10.2023
Label: Tük Music, 2023



jazz-fun`s recap:

Musik, die man nicht alle Tage hört. Sie klingt sehr raumgreifend und bezieht sich auf moderne Tendenzen in der zeitgenössischen Musik, nicht nur auf Jazz. Die Musik ist sehr vielseitig und manchmal überraschend. Jazz, Groove, Ambient, Natursounds, synthetische Klänge - das sind keine Elemente aus einem Guss, aber Ze in the Clouds gelingt es, sie zu einem soliden und transparenten Ganzen zusammenzufügen.



OPORTET 475

Ansehen auf YouTube

Giuseppe Vitale, alias Ze in the Clouds, ist ein aufstrebender, hochinnovativer Multiinstrumentalist aus Mailand mit einem metakünstlerischen Kompositionsstil, der seinen Ursprung im Jazz hat. In den letzten Jahren hat er seine eigene musikalische Sprache entwickelt, auch in Zusammenarbeit mit italienischen Künstlern wie Mistaman, LNDFK oder Willie Peyote. Jetzt, im Oktober 2023, erscheint sein zweites Album mit dem Titel "Oportet 475".

Es ist ein Album, das Gegensätze vereinen will: Klassisches und Zeitgenössisches, Vergangenheit und Gegenwart, Akustisches und Elektrisches, Licht und Schatten - und doch scheint er mit diesen Unvereinbarkeiten auf einem künstlerischen Hochseil zu balancieren. Der Titel „Oportet 475“ ist inspiriert vom 4. Satz der Oper 135 von Beethoven, dem tiefgründigen Frage-Antwort-Spiel („Muss es sein?“ - bis Allegro - „Es muss sein!“), in dem die künstlerische Triebkraft unterschiedlich interpretiert wird: Die Notwendigkeit der Musik an sich und die innere Suche, Musik zu machen. Die absolute Notwendigkeit, sich in diesen fragilen und unruhigen Zeiten musikalisch auszudrücken - natürlich rettet man damit nicht die Welt, aber Kunst ist ein Weg, dringende Fragen zu stellen und vielleicht auch Antworten zu finden. Für die Aufnahme der 13 Eigenkompositionen konnte er eine Reihe namhafter Mitstreiter gewinnen, darunter Edoardo Battaglia, Gianluca Pellerito (Schlagzeug), Francesco Fabiani (Gitarre), Paolo Fresu (Trompete) und schließlich Uri Caine (Fender Rhodes).

„In den letzten Monaten habe ich viel Zeit damit verbracht, herauszufinden, was ich in der Musik erreichen will, und die Antwort war, mich in die klassische, ästhetische und musikalische Sprache zu vertiefen, die ich immer geliebt, aber nie geteilt habe. Ich habe versucht, meine gegenwärtige Vision in einem chronologischen Pfad zusammenzufassen, der vom Futurismus des Don Carlo Gesualdo da Venosa um 1500 über die Romantik bis zur zeitgenössischen Klassik von Bach, Beethoven und Maurice Ravel führt. Zusammen mit @lndfk habe ich dann versucht, eine Verbindung zwischen den Epochen des klassischen Orchesterklangs und der zeitgenössischen und persönlichen Dimension herzustellen. All dies gefiltert und ausgearbeitet durch eine futuristische und zeitgenössische Vision, die Nu Jazz, Electronica, Future Soul über Folk umfasst.“

Für den Sound des Albums, der bei diesem Projekt eine wesentliche Rolle spielt, wurde Giuseppe Vitale vom Produzenten und Toningenieur Suorcrisotona unterstützt, während Dario Bassolino für den Mix und Kelly Hibbert für das Mastering verantwortlich zeichneten. Die Sängerin und Songwriterin LNDFK trug entscheidend dazu bei, dass aus gebrochenen Beats, Klängen und Geräuschen fein zisierte Klangkreationen entstanden.

Das Artwork des Albums stammt von dem Architekten und Grafiker Augusto Fabio Cerqua.

Seit seinem 15. Lebensjahr hat Giuseppe Vitale an zahlreichen Orten und Festivals gespielt (Umbria Jazz, Edinburgh Jazz Festival, Montreux Jazz Festival, Time in Jazz, Torino Jazz Festival, Miami Fest, Estate Sforzesca Milano, Jazz 4 L'Aquila, Dour Festival, La Prima Estate, Bluenote Milano, Ritmika Festival) und ist sowohl als Sideman (mit MEG, LNDFK) als auch im Vorprogramm von Thundercat und Pj Morton auf Tournee gewesen. JazzMi und Jazz:Re:Found, die beiden einflussreichsten Festivals, die sich auf dieses metakünstlerische Konzept konzentrieren, erkannten sofort das Potenzial seines Talents und nahmen ihn 2021 in ihr Programm auf. Jazz:Re:Found, fasziniert von seinem unnachahmlichen Stil, startete daraufhin seine Karriere auf seinem eigenen Label 'Time is The Enemy' mit dem Debütalbum „MAGICAL“ featuring LNDFK.

Text: Tük Music

1. Buffering Proem (feat. LNDFK)
2. Pure Got Awry
3. Venus on the Floor
4. La Maison de l'enfant en fleur
5. Les omens, mar te not
6. Pianosolo Veloce
7. Revenge Bloom
8. Before the tulips die
9. Mortara – Una catena di gesti appiattiti e monodimensionali
10. Fame Usque Mortem (feat. Paolo Fresu and Uri Caine)
11. Scena 2
12. Persino mi fingevo Ulisse nel dolore
13. Reset defined (feat. LNDFK)

<https://www.jazz-fun.de/ze-in-the-clouds-oportet-475.html>